

#### **Vorbemerkungen:**

In der letzten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 24.05.2013 hatte die Verwaltung den Evaluationsbericht zum Nahverkehrsplan für den Teilraum Niederkassel vorgelegt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die aufgeführten Handlungsempfehlungen mit allen Beteiligten abzustimmen und planerisch zu vertiefen. In Bezug auf die dargelegten Handlungsempfehlungen zur weiteren Optimierung und Verbesserung des Angebotes wurden die erforderlichen Abstimmungsgespräche aufgenommen.

#### **Erläuterungen:**

Im Fokus stehen die Buslinien SB 55 und 550, da hier auch im Rahmen der anstehenden Sanierung der Friedrich-Ebertbrücke Entlastungen geschaffen werden könnten.

Wegen dieser beiden Buslinien wurde am 12.06.2013 ein Gespräch mit den betroffenen Kommunen (Stadt Bonn und Stadt Niederkassel) sowie den Verkehrsunternehmen (RSVG und SWB) geführt.

Das Planungsamt hält eine Ausweitung der Schnellbuslinie SB 55 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 für sinnvoll. Zunächst wurde auf Vorschlag der Stadt Bonn jedoch geprüft, ob es möglich wäre, bestehende Leistungen der Linie 550 zu streichen und diese für die Stärkung des SB 55 zu nutzen. Dadurch hätte eine Kompensation der Kosten erreicht werden können. Dies ist aber aufgrund der hohen Besetzungsgrade in den Bussen der Linie 550 - gerade in der Verkehrsspitze – aus der Sicht des Planungsamtes und der RSVG nicht zu empfehlen. Hinzu kommt, dass es nach wie vor nicht möglich ist, auf der Linie 550 Gelenkbusse einzusetzen, da die Klostermauer in Schwarzrheindorf das nicht zulässt.

Eine Ausweitung der Buslinie SB 55 an allen Verkehrstagen von Montag bis Freitag (d.h. zusätzliche Fahrten in der Morgenspitze, sowie aller bisher nur zu Schulzeiten angebotenen Fahrten) würde auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises zu rund 43.000 und auf dem Gebiet der Stadt Bonn von rund 21.000 Mehrkilometern führen. Die Kosten hierfür würden sich für den Rhein-Sieg-Kreis nach Auskunft der RSVG auf ca. 133.000 € belaufen. Diese hohen Kosten liegen vor allem darin begründet, dass die Stärkung in der Verkehrsspitze 2 zusätzliche Fahrzeuge erfordert.

Aus der Sicht der Bundesstadt Bonn sind weitere, zusätzliche Kosten für eine Ausweitung der Betriebsleistung auf der SB 55 zurzeit finanziell nicht darstellbar.

Die anderen vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen aus den Handlungsempfehlungen befinden sich noch in der Abstimmung mit der Stadt Niederkassel und der RSVG. Etwaige Veränderungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt, da hier auch ein abgestimmtes Konzept für den Raum Troisdorf erforderlich ist.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)